

XVI

Warum jedoch trittst du mit stärkerer Kraft
nicht selbst dem Bluttyrannen Zeit entgegen?
Durch das, was bessere Sicherheit verschafft
als unfruchtbares Lied, und bessern Segen?

Du schwelgst in deines Frühlings Überschwange:
und doch gibts manchen jungfräulichen Garten,
der sich eröffnen wollt' in keuschem Drange,
mit junger Blüte Huld dir aufzuwarten.

Lebendig bleibt das Leben nur durch Leben;
das rechte Bild von ihm gibt nicht die Zeit,
und auch mein Stift vermöchte nichts zu geben
vom wahren Innern und vom schönen Kleid.

Gibst du dich weg, so wirst du dich erhalten.
Das Bild, das bleibt, du mußt es selbst gestalten.

H.